



© Arge Baukultur konkret

28.10.2020, 06:24 Uhr

## Neues Projekt für mehr Baukultur im Alpenvorland

In den Landkreisen Rosenheim, Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen soll die "Baukulturregion Alpenvorland" entstehen. In acht Pilotgemeinden entlang der Alpen soll Baukultur gestärkt und ein fester Bestandteil der Gemeindeentwicklung werden.



Zunächst: Was ist Baukultur überhaupt? "Jeder Eingriff in die Natur ist Baukultur", das habe er gerade gelernt, berichtet der Bürgermeister von Bad Feilnbach, Anton Wallner. Seine Gemeinde beteiligt sich an dem Projekt für mehr Baukultur im Alpenvorland.

Und diese Gemeinden sind mit dabei: Bad Aibling, Bad Feilnbach, Kiefersfelden, Neubeuern, Samerberg, Dietramszell, Gmund und Holzkirchen. Jeder Gemeinde wird ein Ortsbetreuer zur Seite gestellt und vor Ort sollen die Bürger mit Ideenwerkstätten, Ausstellungen und in Bürgerversammlungen mit eingebunden werden.

 **kultur als wichtiges Thema verankern**

NEU

Das Ziel ist eine baukulturelle Strategie für die Region Alpenvorland. Die jeweilige Baukultur am Ort soll sich soweit in den Köpfen etablieren, dass sich zum Beispiel Bauherren oder Planer vorab bei der Gemeinde erkundigen, bevor ein Bauplan entsteht. Zu diesem Zweck wird eine Baukultur-Vortragsreihe durch die acht Gemeinden touren.

## Baukultur als Prozess

Themen, die in den Gemeinden diskutiert werden sollen, sind etwa der Umgang mit landwirtschaftlichem Leerstand, Dachüberstände oder junge Räume für junge Menschen. Das Projekt ist bis Ende 2022 angelegt. Verantwortlich ist die ARGE Baukultur, die eine EU-weite Ausschreibung für sich entscheiden konnte. Das Projekt wird mit Mitteln der EU gefördert.

*"Darüber spricht Bayern": Der neue BR24-Newsletter informiert Sie immer montags bis freitags zum Feierabend über das Wichtigste vom Tag auf einen Blick – kompakt und direkt in Ihrem privaten Postfach. [Hier geht's zur Anmeldung!](#)*

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



11.08.2020, 12:28 Uhr



### **Wohnraum in Schwarzenbruck: Neues Fachwerkhaus nach alter Art**

Sven Bartosch lässt sich im Nürnberger Land ein Holzhaus bauen. Aber nicht irgendeines: Der 47-Jährige verbindet modernes Bauen mit alter Handwerkstechnik.

